

Sport-Nachrichten.

Hallischer Fußballsport.

Wortlaut am Soe. Nachdem unsere über am vergangenen Sonntag und Bistag gegen die beiden besten Leipziger Vereine...

Schwimmerei.

Der Kriegsminister über das Schwimmen in der Armee. Im August fand in Rassel das Schwimmfest des deutschen Schwimmverbandes statt.

Luftschiffahrt.

Die im Flugzeug verbannten französischen Flieger, die zwischen Meibon und Chantemerle abhitzten, sind der Militärkommandant Braukitt und der Chauffeur Bouillart.

Gerichtsverhandlungen.

Strafkammer.

Halle, 27. November.

Leblich verurteilt.

Am Nachmittag des 20. August gegen 3 Uhr verurteilte in Preiboda der Abbrucharbeiter Konrad beim Abbruch einer Lehmwand auf einem Grundstücke des Bauunternehmers Sommerlatte leblich.

Sittliche Verurteilungen.

Der Berginsalbe Arbeiter aus Langenbogen verurteilt im Jahre 1912 mehrmals an einem Schulmädchen in unzüchtiger Weise.

Monat hinaus, erlante also auf sieben Monate. Auch der 19jährige Dienstknecht Otto Keller aus Delitz am Berge machte sich am 9. September der Vernehmung unzüchtiger Sandlungen an einem erst vierjährigen Mädchen schuldig.

Verurteiltes Dozeln.

Einem Fußwerksbesitzer in Bitterfeld wurde am 23. August ein Fahrrad gestohlen. Als der Dieb wurde der schon erheblich mit Gefängnis und Justizhaus verurteilte 30jährige „Kiemper“ August Müller ermittelt.

Verurteiltes Dieb.

Der Arbeiter Otto Dänke und der Knecht Hermann Klauke aus Ambsdorf erbrachen in der Nacht zum 24. August die Tür einer Feldschneise ihres Gutsheuern und schleppten einen Geld Kasten im Werte von etwa 15 Mark heraus.

Unheilbar.

Die Kaufmännin Auguste Beyer von hier konnte es trotz ihrer erheblichen Vorkosten nicht lassen, im Juli einer hiesigen Führerwerkstätten einen Badanzug und einen Jacke auszuführen.

„Fortgeschrittene Brief“.

S. u. H. Berlin, 27. November.

Unter dem Titel „Fortgeschrittene Brief“ veröffentlichte ein Münchener Student namens Henriette unter dem Pseudonym „Kabutti“ in der Nr. 23 des „Pan“ vom 21. Februar d. J. drei lustige Gebichte, welche nach Ansicht des Staatsanwaltschafts unzüchtig waren.

In der heutigen Verhandlung vor der 4. Strafkammer des Landgerichts III war der Angeklagte Henriette nicht erschienen, da er erkrankt ist; das Verfahren gegen ihn wurde daher abgetrennt.

8 Tage Gefängnis für das Wort „Wades“. Zu den Erörterungen der letzten Tage über die Bedeutung des Wortes „Wades“ hat das Milßhauser Gericht praktisch Stellung genommen.

Ein hungernder Soldat. Aus Braunschweig, 27. Nov., wird uns berichtet: Aus Hunger zum Diebe geworden ist der Musiker Behrens vom 92. Infanterieregiment, der sich deshalb vor dem hiesigen Kriegsgericht zu verantworten hatte.

fich verwannt zu haben. Dieser Erlös betrug bare 40 Wg., wofür er sich Burtz kaufte. Wie der Angeklagte bei seiner Vernehmung angab, habe er von Hause seinen Zustand erhalten, sondern mit seiner Wohnung auskommen müssen.

Um einem viel geluserten Wunsche nachzukommen, habe ich einen Posten künstlerisch ausgeführt.

Reklamemarken

In 6 Farben-Lithographie anfertigen lassen, und werden diese in Serien à 3 Stück beim Einkauf von

Pelikan-Caramel-Malzbiere

in fast sämtlichen einschlägigen Geschäften gratis ausgegeben.

Ist mache auch noch an dieser Stelle darauf aufmerksam, dass mein Caramel-Malzbiere schwer eingebraut ist aus bestem Malz und Hopfen und mit ff. Raffinade nachgesüßt, wodurch besonders Frauen und Kindern der Geschmack noch angenehmer gemacht wird.

Pelikan-Caramel-Malzbiere pasteurisiert, daher von unbegrenzter Haltbarkeit und hat nur einen ganz minimalen Alkoholgehalt.

Zur Aufklärung.

Da in den Anpreisungen von Köstritzer Schwarzbier die oberrheinischen Malzbiere fortgesetzt geschmäht werden, habe ich, um das geehrte Publikum aufzuklären, beide Biere vom östlichen aufgestellten Handelschemiker Herrn Dr. Karl Hildebrandt untersuchen lassen und gebe ich die Resultate bekannt:

Pelikan-Caramel-Malzbiere: Extraktgehalt 10,339, Alkoholgehalt 1,049. Köstritzer Schwarzbier: Extraktgehalt 7,319, Alkoholgehalt 2,549.

Nach diesen Analyse-Ergebnissen ist der Extraktgehalt des Pelikan-Caramel-Malzbiere ein weit höherer, als der des Köstritzer Schwarzbieres, der Alkoholgehalt aber bedeutend niedriger.

Ein weiterer Beweis für die Güte und Beliebtheit des Pelikan-Caramel-Malzbiere ist, dass sich mein Kundenkreis immer weiter verbreitet, unsere Aerzte es nicht nur ihren Patienten empfehlen, sondern es auch viel in diesen Kreisen genossen wird, und möchte ich daher meine verehrlichen Kunden bitten, sich nicht durch die Reklame einer missgünstigen Konkurrenz täuschen zu lassen.

Heinrich Müllers Ww., Schwemme-Brauerei.

Unsere grosse Spezialität ist bekanntlich Seiden-Plüsch- u. Samt-Konfektion

in soliden, bewährten Qualitäten, die wir auch in diesem Jahre durch günstige Abschlässe so vorteilhaft anbieten können, daß selbst geringe Ware nicht so billig sein kann! — In gleicher Weise bringen wir in Astrachan und Persianer Krimmer gediegene Neuheiten, sowohl in schicken wie soliden Formen, für jede Figur unbegrenzte Auswahl.

Geschw. Loewendahl.

den Man wohl erwoogen hatte. Er ermatete seine Frau, als sie aus der Kirche zurückkehrte und schlug sie mit einem Beile nieder. Die Ueberfallene war sofort tot. Dann ging der Täter feierlich zur Kirche und amiierte sich dort. Der Verhaft der Täterin teilte sich bald auf ihn und nach seiner Verhaftung legte er auch ein Geständnis ab. Bei seiner Vernehmung gab er ruhig zu, die Frau getötet zu haben, weil sie acht Jahre älter war wie er und er sie los sein wollte. Der Angefallene kam mit einer verdächtigem Verdacht Strafe davon. Nach dem Verdict der Geschworenen wurden Teile der Gerichtschof zu sieben Jahren Zuchthaus.

Zum Tode verurteilt. Das Schwurgericht in Düsseldorf verurteilte den Fabrikarbeiter Faber aus Korbdenreich wegen eines am 19. Juni in der Nähe von Neus an dem Fabrikarbeiter Dorsten begangenen Raubmordes zum Tode und dauerndem Erwerbslosh.

Vermischtes.

Der Tiger ist los.

Paris, 28. November.

Bei Epéron (Departement Eure et Loire) sollte auf einem Hügel eine kinematographische Aufnahme stattfinden. Als eine Tigerjagd darzustellen sollte. Drei Tiger waren in zwei Käfigen in das umringelte Gelände gebracht worden. Als ein Käfig geöffnet wurde, sprang der Tiger über das Gitter des Geheißens und verfiel, von den Augen der Jäger verfolgt, im nahen Walde. Eine sofort veranlassete Treibjagd blieb ergebnislos. Unter der Bewässerung herrschte großer Schrecken, obgleich der Tiger aller Wahrscheinlichkeit nach verwundet wurde und bisher keinen Schaden angerichtet hat.

Elektrischer Betrieb auf den Berliner Stadt-, Ring- und Vorortbahnen. Die „Norddeutsche Allgemeine Zeitung“ schreibt unter der Ueberschrift „Elektrischer Betrieb auf den Berliner Stadt-, Ring- und Vorortbahnen“. Durch verschiedene Tageszeitungen sind in letzter Zeit Nachrichten gegangen, die sich auf die Pläne und Arbeiten der Staatsbahnenverwaltung für den elektrischen Betrieb der Berliner Stadt-, Ring- und Vorortbahnen beziehen. Darin waren u. a. bestimmte Angaben über Lage und Verfolgungsbereich der Kraftwerke, über bereits erteilte Bauaufträge an drei Elektrizitätsgesellschaften und umfangreiche Bestellungen auf elektrische Schmelzgefäße für den Berliner Bezirk enthalten. Alle diese Nachrichten sind, wie wir an maßgebender Stelle erfahren, unzutreffend. Die wirkliche Sachlage ist folgende: Der Landtag hat im vergangenen Sommer Mittel zur Vorbereitung der Einführung des elektrischen Betriebes bewilligt. Erst auf Grund dieser Bewilligung, durch die der Uebergang zum elektrischen Betrieb grundsätzlich festgelegt wurde, konnte an die Aufstellung der endgültigen Bauentwürfe gegangen werden. Diese Arbeiten sind außerordentlich umfangreich und zurzeit in vollem Gange. Einen großen Raum nimmt hierbei die Frage der Stromversorgung ein, bereits berater der Landtag bekanntlich besondere Wünsche geäußert hat. Entscheidungen in dieser Richtung sind noch nicht getroffen. Aufträge für die endgültige Bauausführung sind noch nicht erteilt worden. Es sind lediglich einige Verdingungsverträge für Bauarbeiten bestellt worden, mit denen im Laufe des nächsten Sommers ausge-

führt werden sollen. Ferner sind Versuche im Gange, die Aufstellung über die zweckmäßigsten Maßnahmen zum Schutz der Reichspostleitungen in und um Berlin gegen fälschliche Beeinflussungen durch den elektrischen Nachbetrieb geben sollen. Es ist schon jetzt zu überlegen, daß das Jahr 1914 vergehen wird, ohne die erwähnten Arbeiten und Vorbereitungen für die Bauausführung abgeschlossen sein werden. Es wird daher dem Landtage eine Vorlage mit dem fertigen Entwurf und dem gesamten Kostenanschlage in der nächsten Session noch nicht zugehen. Gleichwohl ist nicht zu befürchten, daß die Umwandlung des Betriebes sich deswegen verzögern wird. Die jetzt für die Vorbereitung aufgewendete Zeit wird der Bauzeit im wesentlichen wieder zugute kommen.

Im Saale des Frauenparlamentes. Frau Hilda Parsifien, finnische Sozialistin, Schriftstellerin und Mitglied der finnischen Kammer, hält sich zurzeit sozialer Studien wegen in London auf. Hier hat sie sich zu dem Reichstatter einer dortigen Zeitung über das Wirken der Frauen im Parlament wie folgt geäußert: „Wir sind zurzeit 21 Frauen im finnischen Parlament, von denen dreizehn der sozialdemokratischen Partei angehören. In unserem politischen Leben arbeiten beide Geschlechter Hand in Hand. Es gibt bei uns denn auch keine eigentliche Frauenpartei. Frauen reden im Parlament lange nicht so häufig wie die Männer. Wenn wir nicht länger als zwei Minuten reden, dürfen wir vom Platz aus sprechen. Bei längerer Dauer der Rede müssen wir die Tribüne betreten. Es steht nichts entgegen, daß der Präsident des Hauses eine Frau ist. Und in den Parlamentskommissionen hat auch Fräulein Ragmann öfter bereits den Vorsitz geführt.“

Großfeuer. Auf dem Gutshofe des Gemeindevorstehers in Kausdorf kam Donnerstagabend Feuer aus. In wenigen Augenblicken stand die ganze Scheune in hellen Flammen. Auch der Stall fing Feuer. Trotz verzweifelter Anstrengungen, das Vieh zu retten, kamen zahlreiche Tiere in den Flammen um.

Ein Gewehr in der Hand eines Geisteskranken. Ein geisteschwacher siebenjähriger Knabe in Mainz verlegte mit einem unverwahrten Gewehr, das er fand, seinen fünfjährigen Bruder lebensgefährlich.

Gesällster Kreditbrief. Nach dem „B. T.“ wurden zwei Deutsche in Genoa in dem Augenblick verhaftet, als sie am Schalter einer Bank auf einen gefälligten Kreditbrief von 15000 Lire 3000 abheben wollten. In ihren Koffern wurden sechs weitere gefälligte Kreditbriefe gefunden.

Arrangement mit den Gläubigern der Prinzessin Luise von Belgien. Einigen Brüsseler Abendblätter zufolge ist ein Arrangement mit den Gläubigern der Prinzessin Luise von Belgien in Vorbereitung. Wenn ein außergerichtlicher Vergleich nicht möglich ist, sollen 50 Gläubiger, die die Zustimmung zu einer Sanierung verweigern, vor das Gericht geladen werden.

Was ein findlicher Waagen vertritt. Man schreibt dem „B. T.“: Im holländischen Waisenhaus mußte an einem heftig nicht normalen Mädchen, das ein Taschenmesser und zwei Schlüsselbünde verstreut haben sollte, eine Operation vorgenommen werden. Wie erkaunt war man, als der Arzt nicht nur die Gegenstände, sondern auch noch ein gefälligtes Taschenmesser mit abgetrochener Klinge sowie zwei Messingplättchen aus der Waise förderte. Das Mädchen, dessen Gesundheitszustand sich verschlechterte, sollte darauf in eine Heilanstalt ge-

bracht werden; es entschloß sich jedoch, notdürftig beiseite, seinen Vätern und konnte sich jetzt nicht wieder eingefangen werden.

Ein Maler, der sein Bild vermisst. Dieser Tage geriet im Grand Palais in Paris in dem die Bilder des Herbstsalons ausgestellt sind, der Maler Renoir in einen heftigen Wortwechsel mit einem Mitglied der Jünglingskommission; seiner Ansicht nach war ein feiner Fehler ein schlechter Platz angewiesen worden. Sein Wunsch, dem Bilde einen anderen Platz zu geben, wurde nicht erfüllt. Da tauchte er targernd einen blassen Winkeln in einen Topf weißer Seife, des Wertes stündete damit sein Bild und vernichtete es so.

Diese Autos. Zwei lustige Autogeschichten aus Amerika erzählt der New Yorker Korrespondent der „Morgenpost“. Ein Automobilbesitzer auf dem Lande lud eines Tages einen alten Bauer, der noch nie in einem Auto gefahren hatte, zu einer Fahrt ein. Man fuhr in flottem Tempo auf der Landstraße dahin, plötzlich eine kleine Schwärzung, die Maschine rannte gegen einen Baum und blieb stehen. Den Anfallenen war weiter nichts gefallen und der Bauer meinte: „Das haben Sie gut gemacht. Nun sagen Sie aber einmal, was bringen Sie die Maschine zum Stehen, wenn kein Baum da ist?“ — Knatternd, raselnd, pflauchend und schaukelnd fuhr das atmösiende Automobil vor dem Eingang zur Rennbahn vor. Der Aufseher warf einen verdächtigen Blick auf den ruppeligen Kaffen und sagte zu dem Besitzer, der seine Tribünenartete normierte: „Drei Mark für das Auto.“ — Erleichtert atmete der Besitzer des Autos auf. „Dann lagte er mit frohem Lächeln: „Mögenacht, — es gehört Ihnen!“

Reizende Weiblichkeit. Von dem fälschlichen Gelehrten einzelner Frauen in München bei Besuchs Plänen wie ein Verleumdung der „W. Anstalt“ zu berichten: Besoud hatte sein Auto, das ihn um den Situations führte, losen verlassen, da hinter ihm einige ältere Damen auf ihn mit erhobener Hofart, er stürzte und rettete sich auf die Rückerturm. Er mochte sich wohl an das Gesicht eines seiner Kollegen in früheren Jahren erinnern haben, denn von den begüterten Damen die Loden abgeschritten und die Kleider vom Beibe gerissen worden waren. Menckens erzählte der Direktor der Besoud-Co., daß auch Besoud mit jährlischen Liebeserklärungen des schönen Geschlechtes förmlich überhäuft werde. Und so konnte er natürlich nicht wissen, was jene Autogramm-Witkern im Schilde führten. Erst seinen Platonieren und einigen Feuerwehrlenten gelang es, Besoud vom Verlassen des Rückerturmes zu bewegen, um ihn durch die ihn belagernde Volksmenge zu geleiten.

Geschäftsverkehr.

(Für die Veröffentlichung unter dieser Ueberschrift übernimmt die Redaktion keinerlei Verantwortung.)

Spiele und Schaffen. Die Kinder beim Spiele zu belehren ist das beste pädagogische Prinzip. Eine Lehrerin kam auf die Idee, aus den bekannten Tet-Paketen der Wohlthätigen Ketsfabrik in Hannover, Ketsarbeiten herzustellen. Wohlthätigen von dem wärlischen Anhalte dieser Pakete zeichnen sich diese durch reizvolle Gemäldungen aus, welche von ersten Künstlern geschaffen wurden. Dadurch, daß die Kinder angehalten werden, aus diesen Paketen Ketsarbeiten herzustellen, erzieht man sie zu Farben- und Formenliebe, zum guten Geschmack. Zugleich gewöhnt man die Kinder daran, auch die Ueberserle einer Sache noch nützlichem zu verwenden. Die heutige Nummer enthält ein größeres Spiel mit näheren Angaben über diese Ketsarbeiten. Die Firma Wohlthätigen hat die Idee ausgehauert und eigens Bücher mit Anleitungen für diesen Zweck herausgegeben, die sie jedem Interessenten kostenlos zusenden.



Tausendkünstler.

Wenn wir Gelegenheit haben, Handfertigkeitskurse und Schülerwerkstätten zu besuchen, so sehen wir oft staunend vor den Werken aus Knabenhand. Wiederholt höre ich von solchen Besuchern die Frage: „Aber das haben die Kinder doch nicht selbst gemacht?“ Freilich haben sie das selbst gemacht. Das ist es ja eben, was den Kindern diesen Unterriekt so lieb macht: daß sie selbst schaffen dürfen. Die Anregung und Anleitung wird ihnen gegeben, so viel sie wollen, aber schaffen müssen sie allein, wollen sie allein. Jedes Kind ist ein kleiner Schöpfer, und es ist ein großer Fortschritt unserer Zeit, daß endlich das Schöpferische im Kinde nicht mehr unterdrückt, sondern im Gegenteil gefördert wird. Es ist erlaunlich, welche Fülle von eigenartigen Ideen in solch einer Kinderleiste schlummern, wie unerschöpflich der Quell der schaffenden Kindesphantasie ist. Freilich technische Fertigkeit muß erst erworben werden. Auch hier heißt es vom Besichten zum Schöpfen. Aber gerade diese Fertigkeit, die uns so erlaunnen macht, ist nur erworben durch Selbstschaffen des Kindes. Nebenbei sehen viele Erwachsene, deren Schöpferalent und Geschicklichkeit so häufig durch die beengende Erziehung der alten Schule im Keim erstickt wurde, wie sich die Gestaltkraft ihrer Kinder unter verständiger Leitung frei und frisch betätigen kann und immer herrlicher Blüten treibt. Wollt Ihr Eltern der Schule nachsehen? Wollt Ihr den Kindern dahelme verlagern, was sie so beglückt? Nein, laßt sie auch

hier schaffen beim Spiel. Ihr braucht Euch nicht einmal in Unkosten zu fügen. Was für hübsche, feste Spielsachen zimmern geschickte Knabenhände aus Zigarettenkisten, Filmmrollen usw.! Ja, aus leeren Ketschadkäten, wie man sie überall achlos fortgemoren sieht, kann man ganz wunderbare Spielzeuge herstellen. Das ist nun längst nichts Neues mehr, aber ich bin doch sehr stolz, die Erste gewesen zu sein, die darauf kam. Die wirklich künstlerische Ausstattung der Tetpadungen hatte es mir angetan. Sollte man diese kleinen, aber ansprechenden Werte nachhafter Künstler fortwerfen? Ich begann sie zu verarbeiten. Es war erfreulich, wie rasch meine Idee von Kindern, Eltern und Erziehern aufgenommen wurde. Die Hauptanziehungskraft lag darin, daß hier jedes Alter zu seinem Recht kommt. In einfacher Art kann sich der kleine Ungelächte nettes Spielzeug machen, und doch kann diese Arbeit bei der unbegrenzten Möglichkeit künstlerischer und individueller Ausgestaltung Erwachsene fesseln. Zur Anregung zu diesem Spiel zeichnete ich zwei Heftchen mit Anleitungen: „Frödelbuch“ und „Buppenmöbel“. Das Frödelbuch müßte eigentlich „Dörfer“ heißen, da es zahlreiche Modelle zu Dorfhäusern enthält, aber es ist nun einmal unter dem Namen Frödelbuch bekannt und freundlich aufgenommen worden, deshalb müßte von einer Namensänderung abgesehen. Die genannten Heftchen werden auf Wunsch von H. Bahlens Kets-Fabrik, Hannover, gratis abgegeben. Friedlene Otto, Sekretär, Gnadenfest 1. 541.



H. BAHLENS KEKS-FABRIK, HANNOVER.

Geschäfts- und Termin-Kalender.

- Nachdruck verboten -

1. Dezember. **Deftisch:** Magistrat, um 3 Uhr am Forthaus
1. Dezember. **Deftisch:** Bogenstraße 6, Herzberg G. C.: Gemeindevorstand, Beschlüsse, Herzberg G. C.: Gemeindevorstand
2. Dezember. **Deftisch:** um 2 Uhr im Gemeindegelände, Vergabe der Abfahrtsbahn von 945 Kubikmeter. Einlagen von Bahndirektor
2. Dezember. **Sitzungsarbeiten:** Carl-Fischerwerkstatt, vorm. 9 Uhr im Geschäftsraum, Vergabe der Lieferung von 2000 Stück und Aufrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 30. Juni 1913 in den
2. Dezember. **Deftisch:** um 10 Uhr im Parkhaus, Beschlüsse, Beschlüsse

Anmeldungen auf am 2. Dez. er. zur Zeichnung kommende Staatsanleihe 5% Teilschuldverschreibungen der Kgl. Hauptstadt Prag zu 95,50% für Sperrstücke zu 95,25%

nehme ich **spesenfrei** entgegen.
Halle a. S.
G. H. Fischer, Bankgeschäft, Alte Promenade 26.

Antilige Bekanntmachungen.

Zwangsvorsteigerung.

Am Wege der Zwangsversteigerung soll das in Ammendorf, Kreisamt, 16 belegen, im Grundbuch Band II Blatt 40 zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen des Vermögensverwalters Hermann Bernhardt eingetragene Hausgrundstück (unermessen, jährl. Nutzungswert 2800 Mark), sowie Plan Nr. 48 Gartenfeld 2 Pars. 111 Garten von 9 Ar 40 Qm. (Reinertrag 0,74 Taler)

am 3. Februar 1914, vorm. 10 Uhr, durch das unterzeichnete Gericht an der Gerichtsstelle - Halle, Postf. 18, Zimmer Nr. 45, versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist am 12. November 1913 in das Grundbuch eingetragen.

Halle, den 24. November 1913.

Königliches Amtsgericht, Abt. 7.

Polizei-Verordnung.

Auf Grund der §§ 6, 12 und 15 des Gesetzes über die Polizeiverwaltung vom 11. März 1850 des § 10 Teil II Titel 17 des Allgemeinen Landrechts des § 366 Jiffer 10 des Reichsstrafgesetzbuchs vom 18. März 1871, § 139 und 141 des Gesetzes über die allgemeine Landesverwaltung vom 30. Juli 1889 wird zur Ausführung des Provinzialrats für die Provinz Sachsen verordnet, was folgt:

- § 1. Den Anordnungen der polizeilichen Aufsichtsbekanntmachungen, die a) zur Erhaltung der öffentlichen Ruhe, Sicherheit und Ordnung, insbesondere zum Schutze der Personen und des Eigentums, b) zur Erhaltung der Ruhe, Sicherheit, Ordnung und Bequemlichkeit des Verkehrs auf den öffentlichen Wegen, Straßen, Plätzen oder Wasserstraßen getroffen werden, ist Folge zu leisten.
 - § 2. Zuwiderhandlungen werden, soweit nicht nach den bestehenden Gesetzen eine höhere Strafe vermerkt ist, mit einer Geldstrafe von 50 Mark und im Falle des Unvermögens an deren Stelle mit entsprechender Haft bestraft.
 - § 3. Die Polizeiverordnung vom 24. April 1907 (Amtsblatt für den Regierungsbezirk Magdeburg, Seite 253, für Merseburg Seite 107, für Erfurt Seite 137) wird aufgehoben.
 - § 4. Diese Polizeiverordnung tritt mit dem Tage ihrer Bekanntmachung in Kraft.
- Magdeburg, den 30. Oktober 1913.
Der Ober-Präsident der Provinz Sachsen, v. Hege.

Bekanntmachung.

Der hiesige Magistrat beabsichtigt, die bereits genehmigte Plan- und durch die Abstreifung nach der Verbauarbeiten nicht zu verwirklichen. Dafür soll die bisherige Vorkaufsbekanntmachung und nur durch den von der Vorkaufsbekanntmachung befreit werden, welche die durchgeführten werden. Sierdurch wird bei jeder der Befragtenpunkt an der Ecke Mühlweg und Verbauarbeiten inoffen gemeldet, als der Untereisenstraße von der Linie A zu B und umgekehrt, hat nicht mehr durch Heberarbeiten des Bahnhofs, sondern von Bürgerleuten aus vollziehen wird.

Die Wege liegen von Sonnabend, den 29. November, bis einschließlich Freitag, den 12. Dezember 1913, während der Dienststunden im Polizeiverwaltungsbureau, Drehschiffstr. 6, S. 47, in jedermanns Einblick aus. Während dieser Zeit kann jeder bei dem entgegen seiner Interessen Einwendungen gegen den Plan oder bei seiner Dienststelle zur Vorkaufsbekanntmachung einbringen. Einreichende Einträge können nicht berücksichtigt werden.

Halle, den 27. November 1913.

De Polizeiverwaltung.

Essentlicher Verkauf.

Für Rechnung von es anacht bestauf ich Sonnabend, den 29. November, 9 Uhr im Saal des Kaiserlichen Hofes für den Verkauf und Produzentenhandel, hier, Neue Promenade Nr. 2

200 Ztr. gute, gesunde Kullengerste

60/61 kg Weizenmehl in Halle, annehmend, wagnonfrei, alle öffentlich meistbietend gegen Barzahlung unter den im Termine noch bekannt zu gebenden Bedingungen.

Alois Jahn, besidder Versteigerer.

Zu verkaufen Grundstücke.

Schön gelegene **Einfamilienhaus-Baustellen**, nahe Bürgerpark preisw. A. verkauft mit L. Hypoth. Dr. u. 9507 an Daaenleiten & Vogler, Halle a. S.

Ronditorei und Café

im Zentrum von Chemnitz mit 250 Sitzplätzen, vollständig renoviert und neu eingerichtet, soll zur sofortigen Übernahme verkauft oder verpachtet werden

Wilhelm Laich, Chemnitz, Kronenstraße 24.

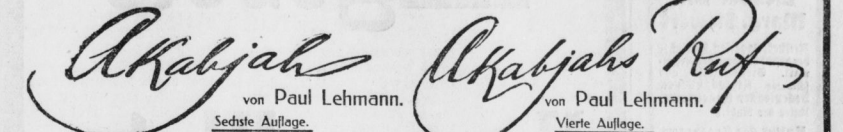
16. Dezember. **Halle:** Städt. Hochhausamt, Zimmer 120, vorm. 10 Uhr, Vergabe der Ausführung von Terrazzo-Böden im Alters- und Altersheim, Beschlüsse. 10. Köbelitz: Kram- und Viehmarkt (2 Tage). Senda: Krammarkt.
17. Dezember. **Magdeburg:** um 11 Uhr im „Central-Hotel“ Mittagsbesprechung des Verbandes für die Anst. des kaiserlichen Reichsanwaltes in der Provinz Sachsen.
18. Dezember. **Königsberg:** Amtsgericht, Zimmer 23, um 10 Uhr, Zwangsversteigerung des Hausgrundstückes in Königsberg, Ballgasse 5.
18. Dezember. **Deftisch:** Amtsgericht, Zimmer 23, um 10 Uhr, Zwangsversteigerung des Hausgrundstückes in Deftisch, Südt. 11.
15. Dezember. **Halle:** Post-Verkaufhaus, Meiningen: Freiberger u. Steinige Fortbewegung, Verkauf von ca. 3000 Kuchentücken (Eide, Buche, Kiefer, Richte) aus neuem Einflanz.

16. Dezember. **Erfurt:** Eisenbahn-Direktion, um 11 Uhr, Vergabe der Lieferung für 1914 von 625.000 Stück Reibmehl, 2700 Kgr. Bindfaden, 25.000 Stück Reibmehl, 257.000 Kgr. Konsumgüter, 7200 Kgr. Reibmehl und 37.000 Schachteln Streichholz.
17. Dezember. **Forstleitet:** Verkauf von Roggen, Roggenstroh, Hafer u. Senf durch die Inf. Frontamt Erfurt, Halberstadt, Halle, Langenlata, Naumburg, Torgau, Weißenfels u. Wittenberg.

Wetterwarte zu Hamburg.

- Auf Grund der Depeschen des Reichs-Wetter-Dienstes.
29. November: Stark, Niederschlag, windig.
 30. November: Bewölkt, teils heiter, kalt.
 1. Dezember: Windig, heiter, frohlich.
 2. Dezember: Rolf, gut mit Sonnenchein, kalt.
 3. Dezember: Heiter bei Wolkenzug, kalt, frohlich.

Zwei vornehme und höchst sinnreiche Geschenkwerte für den Weihnachtstisch:



von Paul Lehmann. **Sedste Auflage.** In splendorer Ausstattung. Preis kartoniert M. 3.-; elegant geb. M. 4.-.

| Inhalt: | | Inhalt: | |
|--------------------|------------------------|-----------------------|-------------------|
| Sehnsucht: | Atem der Ewigkeit | Liebe und Stilligkeit | Akabjahs Hoffnung |
| Akabjahs Leiden | Samenkorn der Ewigkeit | Mann | Akabjahs Leid |
| Akabjahs Trost | Ewigkeit | Weib | Akabjahs Ruf |
| Ewigkeit: | Ewigkeitsmenschen: | Carlen der Ewigkeit | Der Selbstmörder |
| Der Sämann | Akabjahs Sorge | Tempel der Ewigkeit | Der Mörder |
| Nehmen u. Geben | Trieb u. Erwartung | Assjohs Sorge | Die Ehe |
| Seele der Ewigkeit | Liebe | Wahrheit und Rätsel | |

„Akabjah“ u. „Akabjahs Ruf“ wurden von der gesamten Presse bei Erscheinen mit einstimmigem Beifall aufgenommen. Eine große Leipziger Fahrzeitschrift äußert sich folgendermaßen über die beiden Werke:

„Akabjah“ und „Akabjahs Ruf“ müssten in Gold gebunden sein, wenn die Ausstattung dem Inhalte entsprechen sollte. Leben und Weisheit, ernste, tiefgedachte und geläuterte Lebensphilosophie in echt didaktischer Form finden wir in diesen beiden Büchern. Jeder verständige Leser wird die stillen, reichlich lehrreichen Lehren mit wahrer Hingebung genießen und immer wieder nach den Werken greifen, um erneute Erbauung zu finden. Möchten sich recht viele an diesem hell sprudelnden Geistesquell beteiligen!

Prospekte m. glänzenden Urteilen über die beiden Werke auf Wunsch kostenlos. Zu beziehen durch alle besseren Buchhandlungen.

OTTO HENZEL VERLAG, HALLE A. S.

Maschinen statt Kanonen

treten jetzt, da die Kriegsanfänge fernliegen, wieder in ihr Recht. Durch Friedenarbeit gilt es, die Wunden zu heilen, welche die kriegerischen Verwundungen der letzten Jahre allen, auch den nicht am Kampf beteiligten Ländern, zugefügt. Die Zahl brotloser Arbeiter ruft eine deutliche Sprache. Diese wirtschaftlichen Schäden in unserer Vaterlande zu bessern kann jeder mithelfen. Das, bietet sich schon bei jedem Einkauf Gelegenheiten durch 2 vortragung deutscher Fabrikate, die den ausländischen Gegenständen mindestens gleichwertig, in den meisten Fällen sogar weit überlegen sind. In der Kaiserl. u. Schokoladen-Fabrik hat das



Wert von jeder durch Güte und Preiswürdigkeit seiner Fabrikate in diesem nationalen Interesse gewiss. Geldmacht, Kraft und Stroma der Reichardt-Fabrik, Schokoladen und Konfitüren sind bereit, das selbst für die beste ausländische Marke kein Wortrecht werden. Das ist nicht genug gemacht werden. Die Reichardt-Fabrik sind in den eigenen Verkaufsstellen zu den gleichen Einzelpreisen wie in der Reichardt-Fabrik erhältlich, in

Halle a. S.: Untere Leipzigerstrasse, Fernsprecher 1190.
Brossa Ulrichstrasse II, Fernsprecher 8358.

Seitenslieferung im Stadtbezirk von M. S., nach Dresden von M. S., auf Dörfelstr. von M. S. - an bestes Preisniveau fest, gegen Kasse oder Nachnahme. Proben mit Preisliste unentgeltlich.

Mark 30000.-
suche ich auf nur sehr gute L. u. S. Stoffe auszuliefern und erbitte direkte Offerten unter P. 9711 an die Expedition dieser Zeitung.

15000 Mark

suche ich auf nur sehr gute L. u. S. Stoffe auszuliefern und erbitte direkte Offerten unter P. 9711 an die Expedition dieser Zeitung.

Hof-Schirm-Fabrik
F. B. Heinzel
Leipzigstrasse 98
empfiehlt folgende
Weihnachtsgeschenke
Spazierstöcke
Schirme.

Vermietungen.

Niederlage, nahe am Bahnhof, Hof, verleiht zu vermieten. Preis, Arbeitsnachweis d. Landwirtsch. u. Handelskammer, Magdeburgerstr. 67.

Herrlich Wohnung
+ Nähe Klinik, Gerichtshauptpost
+ Theater, Gymnasium, 7 gr.
+ eig. J. Küche, Bad, Wäscherl.,
+ Gas, elektr. Licht, best.
+ Hof, nur 5 Min. Weg.
+ Gr. Steinstr. 30, II. Et.

1.4.3.3, R. R. Jann, II. Et.
+ Pl. 22. - Albrechtstr. 46

Offene Stellen.

Fachliche Haus- und Küchenmädchen gesucht per 1. Januar 1914. Besondere nicht ausgeschlossen. Off. erbeten an:

Apotheke Zörbig.

Junges Mädchen

kann sofort das Kochen erlernen. Hotel zum Anker, Nordhausen.

Männliche.

Kurz entschlossen senden Sie Ihre Adresse zur Übernahme der Ausrüstung. Besetzung bis 200 per Monat oder hohe Proz. A. Rieck & Co., Hamburg.

2 Lehrlinge

mit guter Schulbildung. Angebot unter B. A. 2213 an Radolf Mosse, Berlinstraße 4.

Aerztliche Landpraxis

in großem Dorfe der Provinz Sachsen, alleiniger Arzt, 9-10.000 Mk. Einkommen, mit Fahrabzug zu erlangen. In engen Nebenräume des Hauses für 15.000 Mk. sofort oder 1. Januar abzugeben. Besteine Anstellung nach Vereinerung. Offerten unter F. 9748 an die Exped. d. Ztg.

Kaufm. Lehrling

mit guter Schulbildung gegen monatliche Vergütung per halb oder früher gesucht.
Albert Drechsler Nacht, Postf. 17.
Rochernde Dorothea- und Damen-Woben.





Über Land und Meer
 Eberredakteur: Rud. Presber
 Vierteljähr. M. 4.—, pro Heft 65 Pf.

Der neue Jahrgang bringt
 drei grosse Romane von
Georg Engel
Liesbet Dill
Marg. Siewert

Artikel, Novellen, Gedichte
 der besten Autoren der Gegenwart.
 Große farbige und
 schwarze Reproduktionen
 bedeutender Kunstwerke.
 Unter der Rubrik

Kultur der Gegenwart
 eine Enzyklopädie
 des modernen Lebens

In periodischen Berichten erster
 Autoren über Recht und
 Gesellschaft, Geschichte und
 Schule, Frauenfrage, Gesundheitspflege,
 Literatur, biblische Kunst,
 Wirtschaft, Naturwissenschaften,
 Kunst, Musik, Theater, Mode, Sport.

Moderne, gehaltvolle
 Wochenschrift für das
 deutsche Bürgerhaus

Probe-Nummer durch jede
 Buchhandlung, auch direkt von
 der Deutschen Verlags-Anstalt
 in Stuttgart.
 Abonnements bei allen Buch-
 handlungen und Postämtern.

Zuaven - Jacken,



**Schultertragen,
 GOLF-Jacken.**

Handbestreiftes Gewebe,
 besonders Reubelien.
H. Schnee Nachf.
 A. & F. Ebermann,
 Halle S., Gr. Steinstr. 94.

Wald-Gefäße,
 Dauerhaft und billig. Lagerbestand
 über 600 Stktd.

— Leansport fest Haus. —
 Nebennutzen von 3 Stk an.
 Beschleunigung von 3 Stk an.
 Beschleuniger mit Deckel v. 4 Stk an.
 Beschleuniger, Stück 00, 70, 90 Stk.
 Beschleuniger, Stück 100, 120 Stk.
 Nicht am Markt.
 Gebrüder 1933.

Unzerbroch. Drehtampe.
 Bis 130 Volt 10 - 50
 Kerzen 0.85 M.
 140-250 Volt 16-50
 Kerzen 1.50 M.
 exkl. Steuer, bei 12
 Stk franko inkl.
 Versand. Elektrischer Vertrieb
 "Firma", Berlin 50, 25 Tempel-
 waldstr. 134. - Niederl. bei
 Gust. Rensch, Halle S., Poststr.

Inhalations-Apparate
 für Kalt- und Warminhalation.
 nur bewährte, ärztlich bereits be-
 vorzugte Systeme. Asthma-
 Apparate, Nasenduschen.
F. Hellwig, Barfüßerstrasse 10.
 Fernruf 2620. Geogr. 1931.

Weiche ein
 mit
Henkel's
 Bleich-Soda.

2

vorteilhafte Angebote

in

Herren-Ulster

Ulster
 moderne bräunliche u.
 olive Töne, IIreihig,
 englische Verarbeitung **32** Mk.

Ulster
 weiche Velours und
 Flauschstoffe. Grosse
 Ausmusterung der mo-
 dernsten Farben, mit
 und ohne Rückengurt **42** Mk.

Diese 2 Preislagen sind aussergewöhnlich
 vorteilhaft und sind von heute ab in den
 Schaufenstern Leipzigerstrasse ausgestellt.

S. Weiss

Leipzigerstr. 105/106 Ecke Markt.

Grösstes Spezialhaus der Provinz Sachsen
 für Herren- und Knaben-Moden.

7 000 000 Mark
4% reichsmündelsichere Anleihe
 der Stadt Halle a. S. vom Jahre 1910

II. Abteilung.

Nachdem von vorstehender Anleihe der
 vor einigen Tagen zum Verkauf gestellte
 Betrag von 2 Millionen Mark plaziert worden
 ist, beabsichtigen wir, noch einen Teil-
 betrag der ursprünglich für Anfang nächsten
 Jahres zum Verkauf in Aussicht genommenen
 5 Millionen Mark zum Kurse von

94,50% spesenfrei

zum Verkauf zu bringen.

Mitteldeutsche Privat-Bank, Aktiengesellschaft,
Filiale Halle a. S.
 Fernsprecher Nr. 1382, 1383, 1692. Poststrasse 12.

Erich Heine
 Goldschmied

gr. Ulrichstr. 35. Eckhaus d. alt. Promenade
 Mitglied des Rabatt-Sparvereins

Ringe

für Damen und Herren.

Kaufigesuche.

Suche die höchsten Preise für
 Möbel aller Art, Betten, Bildnis-
 geräte, Samens u. Silberwaren,
 Schmuckf. sowie ganze Modells.
Kloster, Hier Markt 22

Weihnachts-Geschenke.

Überliefer Tittel.

Geogr. 2620, Schloßstr. 12

Familien-Nachrichten.

Heute morgen verschied sanft unser
 inniggeliebter Bruder, Schwager und Onkel

der Amtsgerichtsrat
Emil Schönlicht

Im 54. Lebensjahre.

Burg b. Magdeb., den 26. Novbr. 1913.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Trauerfeier Sonnabend, den 29. No-
 vember, 3 Uhr, in der Friedhofskapelle in
 Burg. Einäscherung Sonntag, den 30.
 November, 12 Uhr, in Leipzig.

Für die mir bei dem schmerzlichen Verluste meines
 unvergesslichen, teuren Gatten, unseres lieben Vaters,
 des **Polizei-Sergeanten**

Hermann Koch

entgegengebrachten überaus zahlreichen Beweise herz-
 licher Anteilnahme, die herrlichen Blumenspenden und
 das ehrenvolle Geleit zur letzten Ruhestätte spreche ich
 allen meinen Mitgefühlenden und innigsten Dank aus.
 Insbesondere herzlichen Dank Herrn Pastor Richter
 für die trostreichen Worte und den Herren Vorgesetzten
 und Kollegen für die grosse Beteiligung.

Frau verw. **M. Koch** geb. Gülde
 nebst **Kindern.**

Für die wohlthuende Anteilnahme beim Heim-
 gange meines lieben Vaters spreche ich im
 Namen der Hinterbliebenen meinen tief-
 empfundenen, herzlichsten Dank aus.

Halle a. d. S., den 28. November 1913.

Margarethe Flemming
 geb. Flemming.

Danksagung.

Für die wohlthuenden Beweise herzlichster
 Anteilnahme beim Begräbnis unseres teuern
 Entschlafenen sagen innigsten Dank.

Louise Richter und Kinder,
Hotel Europa.

Das Begräbnis der Frau Oberpostsekretär
Agnes Liebe
 findet am Sonnabend nicht um 3 Uhr sondern 2 1/2 Uhr
 von der Kapelle des Südfriedhofes aus statt.